ng

oper 5

dund

ettr. &

mmer

inlage

enimo

ab es

10, **2**m

nitrage

mom

rwow e, Rei

Wart 1

permien

om to

chone

erwo

on rus

enftra

be Bin

BII Dette

di - Bris

alkon

mieten

terwo

er Tannusbote erfcheint unb Feiertagen.

Bierteljahrspreis bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 asfchließlich Beftellgebilhr

Bodenkarten 20 Bfg. mielne Rummern 10 Big.

Suferate koften die fünf-espaltene Beile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Pfg.

Der Ungeigeteil bes Tansbote wird in Somburg Birborf auf Plakats tafeln ausgehängt.

# Sammante Commission of the Com Komburger Fageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Söhe

Dom Tannusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Junftr. Unterhaltungeblatt Mittwocks:

alle 14 Tage abwechfelnb: "Mitteilungen Aber Band-und hauswirtschaft" ober "Inftige Welt"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt - 3 Uhr nachm.

2Bohnungs-Anzeiger nach Abereinheuft.

Redattion und Erpedition: Mubenfir. 1, Selephon Mr.9

### gebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

Degbr. 7.

Die von Lody öftlich und füboftlich flucht gurudweichende Ruffen verlieren por-5000 Gefangene, 16 Gefchute und viel ges Rriegsmaterial.

Die Bren veranftalten in Dublin eine beutschirteundliche Sympathiefundge-

### las gesagt werden mußte."

ber "humanite" vom 3, Dezember er-Die Schweiger Melbungen ber Frant Bas gesagt werden mußte." In biefem br fozialistische Abgeordnete Comperegegen die fortwährenden Taufchungsber Regierung und ber Preffe in urfen Kritif, beren Sauptfage wörtlich Seit Kriegsbeginn haben unfere Beitungen soviel ungenaues veröffentihre Leser berart getäuscht, daß es tanblich ist, wenn manche Neutrals erläffigfeit unserer Berichte anzwei-bleich nach Kriegsbeginn machte fich bie Prahlerei breit: "Die Deutschen bor uns wie die Safen" (offizieller ahrend wir im Gegenteil die Digbei Dieuze und Morhange erlitten!" men Laib Brot geben fich bie Deutengen", ba wurden wir bei Charleroi m! Dann war es die "ruffische Dampfte in fünf Tagen nach Berlin rollt", ben feit Monaten die Ruffen Bolen und bie Deutschen find im Befit von -Bir verachteten erft bie beutsche m "fich wie Maulwürfe zu vergraben" mten ben Selbenmut unferer Golba-Ach aufrecht durchlöchern liegen. Jest uihen wir uns, die gelehrigen Schüler alwürfe zu werben. Wie haben wir Eiferne Kreug gespottelt, und bann eichlich Kriegsfreuze ausgeteilt, felbst , die nie Front und Feuer fahen. Als

bie Feinde Gold sammelten, wie leicht mar es da, sich lustig zu machen! — Eines Tages er-Marten wir: Sungersnot werbe in Deutschland ausbrechen. Immer ausschweifender und geiftvoller murben bie Spaffe über bie "verhungerten Boches" und wir dachten nicht daran, daß wir felbst eines Tages Preisfest schungen, Lebensmittelverteilung, Bucherund Ausfuhrverbote bistutieren mukten mas wir alles beffer ichon früher getan hatten Was unfere militärische und politische Lage betrifft: Unfere Melbungen über Schlachtenund Diplomatenfiege find taum mehr gu gab-Ien! - Giegesmelbungen bin und ber, man muß doch zugestehen ,daß die Deutschen immer noch zwei bis brei Automobilftunden von Paris entfernt fich aufhalten, daß fie viele 1000 Quabrattilometer in Rugland befest halten, daß fie Belgien und Gerbien befigen - Und unfere Diplomatenerfolge? Seht ben Baltan, Bulgarien gegen uns, Griechenlant und Rumanien gogern, ihre Entscheidungen von bem Musgang ber militarifchen Opera tionen ber Bentralmachte abhängig machen Wenn die große Preffe wirklich bas In tereffe ber Ration im Auge gehabt hatte, fie hatte eine andere Sprache geführt. Rie hatte fie bie militarifche Rraft unferer Gegner berabsehen durfen. Sie hatte die Frangofen an ben Gebanten gewöhnen muffen, bag man gu tampfen habe mit einer Ration erften Ranges - Man hatte bem Bolt von Frantreich fager muffen, daß wir in Deutschland einen gefähr lichen Gegner por uns haben. Man hatte ihm fagen muffen, bag es ber Militärtafte, ben Ge lehrten und Schriftstellern Deutschlands gelungen mar, bie gange Ration in einen ge meinsamen muftischen Chrgeig gu tauchen, ber Deutschland im gegebenen Augenblid berauschen würde. — Man hatte sagen muffen bag Deutschland bant feines großen landwirt. icaftlichen und induftriellen Reichtums feine Sülfsträfte ber Bergrößerung feiner Militar macht zu Ruge machen fonnte durch Anpaffung feiner ötonomifchen Organisation und feiner Arbeitsmethobe an Die Erforderniffe eines Krieges. — Sätte fie bies alles unserem Lant zeitig jum Bewußtsein gebracht, hatte unfere Preffe mit weniger Lichtfinn und mit wenige törichter Berachtung gehandelt, bann hatte fie ben fehenden, miffenben, urteilenben Reutralen weniger Zweifel eingeflögt über un fere Borausficht und unferen gefunden Men denverftand.

Ruffifche Buftanbe .

Die Sungersnotbegirte follen jest auf Untrag des Innenminifters offiziell die Bezeich nung befommen: "Infolge Mangels an Rahrungsmitteln bedrohte Gebiete." Eine Spezialkommission soll fich mit denselben befassen Obwohl die Angelegenheit feinerlei Aufschub mehr verträgt, ift die Durchsicht des Projette "bis gur Ernennung eines neuen Landwirtichaftsministers verschoben worden", ba die fer ben Borfit führen foll. -

Ein jedes Rotftandsgebiet foll aus einem ihm fpeziell angewiesenen Berforgungsbegirt befriedigt merben. Die Minifter icheinen aber nicht zu glaubn, fich fonderlich beeilen gu muffen; auch ber famoje neue Berfehreminifter herr Trepow verlangt gunächst "einen Monai Geduld." Der Mann hat freilich nie etwas mit Bertehrswirtschaft ju tun gehabt, bod Ministerfandidaten werden augenblidlich lediglich nach ihren innerpolitischen Unichauungen gewertet.

Die Reaftion treibt auch icon im Dor wieber ichlimmfte Willfür, wie "Rjetich" fcreibt - "bis jum Fauftrecht einschlieglich. Gin Landrat ordnete 3. B. an, gewiffen Leuten größere Getreibequantitaten gu 85 Rop per Bud zu verfaufen, für welche bie Bauerr

bann Rbl. 2-3 per Bud ju gahlen haben. Die "Sandels- und Induftrie-Zeitung" Petersburg, fucht die Hungerigen damit 31 tröften, daß fie ihnen vorhalt, wieviel Sunderte Millionen Bud (à 161/2 Rg.) Getreide als Reserve aufgespeichert seien, g. I. an ber Schwarzmeerhafen, "in Erwartung ber Deff nung der Dardanellen", 3. I. in Sibiren, un berichtet gleichzeitig aus dem sibirischen Amurgebiet, daß die Stadtverwaltung vor Blagowichtichenst die zollfreie Mehle infuhr beantragt habe, um einer fonft unausbleib lichen Krifis vorzubeugen.

#### Berwundetenaustausch.

Rouftang, 6. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Beute Morgen traf wieder ein von Oberfi Bohnn geführter ichweizerischer Lazarettzug mit beutschen Schwerverwundeten bier ein. In dem Zuge befanden fich auch ein deutscher unt 16 öfterreichisch-ungarische Zivilgefangene, ba runter ein ungarischer Reichstagsabgeordneter. Diese maren bei Kriegsausbruch in Nord amerita, Gudamerita und Spanien gemejen murben aber auf ber Beimreife von frangofi-

fchen Schiffen aufgefangen. Bum Empfang bes Buges waren anwesend Generalleutnant Erzelleng v. Dahme und Generalmajor Röber sowie die Spigen ber staatlichen und ftabtifchen Behörden. In der Unterfunftshalle des Roten Kreuges begrufte Generalmajor Rober bie Angefommenen. Geine Begrugungsansprache schloß mit einem Soch auf Raiser Wilhelm und Katiser Franz Josef, auf den Großherzog von Baben, das deutsche Kaiserhaus und das großherzogliche Saus.

#### Der "Giferne Emmich."

Littid, 6, Degbr. (M. I. B. Richtamtl.) Geftern fand im großen Chrenhof bes Gouvernements (Palais de Justice) in Gegen-wart des gesamten Offizierkorps und von Bertretern ber Bivilbehörben bie feierliche Einweihung des "Gifernen Emmich" ftatt, einer funftvoll ausgeführten Relieftafel mit bem Bildnis des Eroberers Lüttichs. Der Ertrag ber Ragelung ift für die Nationalftiftung gu Gunften ber Sinterbliebenen bet im Kriege Gefallenen bestimmt. Der Couverneur von Luttich, Graf von Schulenburg, forberte in warm empfunbenen Worten gu reger Beteiligung an diesem Werke des Friebens auf und schlug ben erften Ragel ein Ihm folgten ber Prafibent ber Bivilvermaltung, Geheimrat Horning, ber Kommandant ber Festung Lüttich und Flügel-Adjuant bes Raifers, Oberft Graf von Goden und andere anwejende Offiziere und Angehörige ber beutfcen Rolonie Lüttichs.

#### Bieh- und Getreideeinfuhr.

Roln, 6. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Kölnische Zeitung" melbet aus Konstantinopel: Die türkische Regierung hat bem beutschen Berlangen betreffend die Biebeinfuhr nach Deutschland jugeftimmt.

Bufarejt, 6. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Wiener A. R. Telrgr. Corr. Bur. Die zwischen ben Bertretern ber Gintaufsgefellichaft ber Mittelmachte unter beuticher Führung und ber rumanischen Rommiffion für ben Berfauf und die Ausfuhr begonnenen Berhandlungen über ben Unfauf größerer Mengen rumanischen Getreibes bauern an Bisher hat man fich barauf geeinigt, bag 50 000 Waggons Getreibe gefauft werben, wobei bas auf Schleppern verladene, bereite bezahlte Getreibe eingerei

#### hin das heilige Schwert. fomas von Rarl Muguft Rind.

Mit by Grethlein u.Co. C. ut.b.D. Beipeig 1915. einem neuen verzweifelten Blid auf

fenden Pferde ichien bem Leutnant tine 3bee gefommen. Er grußte furs 8 hinaus. Und wenige Minuten fpa-R einige Unteroffiziere auf feinen it ben Langen einen halbes Dugend Frau Eftelle. tilten erbrochen. Balb ftanben bie m Trodenen.

t aber hatte ber Wirt nicht gerechnet. 10g er sich Galoschen und eine Jake einen Regenschirm und ging hinaus. e vous faites là, Serr Lieutenant, friebensbruch, vous faveg!" rief er auf bem Wege jum Gafthaus be-Offigier entgegen. Diefer mag ihn

find Ste benn überhaupt?"

in bier ber Maire." lo. Freue mich, Sie endlich tennen

meine Leute nicht binnen 10 Die Quartierzettel haben und nicht bie offnet werben, laffe ich Sie verhafas Sprigenhaus fperren."

Dat's hier gar net, une Sprigen-

Derre ich Sie in Ihre eigene Bube fleine Leutnant hatte bas, wie mit verfchränften Armen auf einem baftebenb, fo brobend gefagt, bag nicht mehr zu wiberfegen magte. Stunde fpater hatten Mannichaf. e ihre Quartiere und ber Cure

Bertheim aber fette fich fogleich an ben Tifch und ichrieb über bie Art bes Wirfens biefes Geelforgers in feiner Gemeinbe einen vertraulichen Bericht an die Landesregierung.

Um biefelbe Beit horte er auch bas am Dreiflang feiner Suppe fenntliche Automobil des Oberften am Dorfe vorüberfahren.

In ihm faß berr Dionnfe Marchand, be Direttor bes "Goir" aus Paris, mit feiner

Trois des noch immer ftromenben Regens tam ihnen ber Oberft in Reitstiefeln mit riefigen Sporen auf halbem Wege entgegen und begrüßte feinen Tehebhumpan mit fturmifcher Berglichfeit. Der Wagen mar aber noch nicht einmal wieber angefahren, als et ibn auch icon mit Borwurfen wegen feiner in legter Beit fo auffälligen Burlidhaltung und Schreibfaulheit überhaufte. 3a nicht einmal mehr feine letten Artifel habe er abgebrudt, Magte ber Oberft, und ihn auf feine Reichwerbe ohne Antwort gelaffen.

Marchand blieb einfilbig. Er fragte nur, ob Daben Ste ben Quartierbefehl nicht Briefe für ihn gefommen feien, und ichuittelte über bie verneinende Antwort ben Ropf. Dafür richtete feine Frau, wie um bas Gefprach vom Bolitifden abgulenten, toufent Fragen an ben , Oberften, Fragen nach bet Bringeffin, nach feinen Sirfchen, ber Ernte d'Allegre, und fie tamen in La Garenne an ohne bag Marchand feinem Freunde irgent eine pragife Antwort gegeben hatte.

Ginette begrugte ihre Gafte beim Musfteigen. Marchand ei ngroßer, breitschultriger. glattrafferter berr von impofanter Erfcheinung, mit einem ichlanten, an ben Rinnbaden fich etwas verbreitenden Kopf und einem Munbe fo groß wie basMundwert bes "Coir". trat mit ausgebreiteten Armeen auf fie gu hinterm Dorfe herum heimwärts. ließ es bann aber, als er in ihrer Miene eine Doch fie wunderte fich, wie wenig Interesse Frage schuldig.

Ablehnung zu bemerken glaubte, bei einem Sandfuß bewenden. Eftelle fußte die Bringeffin gartlich auf beibe Wangen. Gie mar eine ebenfalls große, überaus üppige Blondine mit hubschen, nur etwas ins Fett gegangenen Bugen, mit Schmudfachen und Brillanten behangen, in ihrem Benehmen ber unverfennbare ehemalige Buhnenftern; alles in allem ein wenig überreif.

Ginette führte Frau Marchand in ihr Boudoir, ber Oberft feinen Freund in bas Gaftzimmer neben feinem eigenen Schlafgemach. Und er ließ ihn bier nicht einmal feine Toilette machen, sondern begann fogleich wieber mit feinen Fragen und Borwfirfen wegen der neuerdings fo ichlappen Saltung bes

Marchand hörte ihm eine Weile ichweigend zu. Dann bemertfe er etwas ungedulbig: "Lieber Freund, ich will dir was sagen 36 bin bierhergetommen, um mir bie Rerven auszuruhen. Du täteft mir deshalb einen Gefallen, wenn bu mich mit P olitif mal 'ne Beile in Frieden liegeft."

Bie bu willft," brummte ber Oberft und stapfte sporentlirrend hinaus. Er fühlte fich so beleidigt, daß ihn die Pringeffin taum dazu bewegen tonnte, am Frühftild teilgunehmen.

Marchand feinerseits war auch etwas auf benfuß getreten, nämlich durch die ihm fühler als fonft ericheinenbe Begrüfzung Ginettes Und da diefe mit ihren Gebanten gang wo anders war als bei ihren Gaften, so verlief das Frühftud für ein erftes Mahl mit neu angetommenen Gaften ziemlich einfilbig. Eftelle bestritt fast allein die Rosten ber Unterhal tung, indem fie mit ihrer lauten, boch wohl-Mingenben Coubrettenftimme von ben Ereig. niffen ber letten Barifer Saifon ergahlte

Ginette an Diefen mondanen Dingen zeigte welche früher ihr Lebenselement ausgemacht hatten. Gleich nach Tisch, als sich bieherren ins Rauchzimmer zurudgezogen, trat fie ihr barum mit einem ichalthaften Lächeln gegenüber, nahm ihren Ropf in beibe Banbe und

"Rindchen, gefteh's - bu bift verliebt!"

Eine so vertrauliche Frage burfte Frau Eftelle fich nicht nur erlauben, fonbern fogar eine vertrauliche Antwort barauf erwarten. Denn trog ihrer fo verschieden gearteten Raturen mar fie in Paris infolge ber engen Begiehungen ihres Gatten zu herrn be Fontenan die Bertraute der Pringeffin gewesen, und biefe Intimität hatte fich noch gesteigert, nachbem Eftelle einem Flirt ber bamals noch fehr jugenblichen Ginette mit Marchand gerade in dem Moment, als letterer die lange belagerte Teftung mit bem erften Ruß fturmen wolte, auf die Spur gefommen und beiben bereitwiligst vergiehen hatte. Diese Groggie gigfeit in Sachen ehelicher Moral nahm fie afferdings auch für fich felber in Anspruch. Sie hatte ihre Beziehungen aus ihrer "Junggefellenzeit", nämlich aus ber Beit por ihrer Seirat mit Marchand, ben fie fich aus bem Schwarm ihrer Freunde als den solventesten für die Berforgung auf Lebenszeit eingefan: gen, noch nich gang gelöft, und ihr Gatte vergalt ihr ihre Großmut anläglich jener leiber entbedten Cheirrung bamit, bag er fie von teinen Reisen aus ftets brei Tage vorher von einer Rudtehr in Kenntnis feste. Somit betrachtete fie die Ehe nur als einen durch die Berforgung verbefferten Buftanb ber Freiheit und feste von jeber Frau bas gleiche voraus nicht jum wenigsten von ber totetten Ginette

Diefe blieb ihr aber bie Unwort auf ihre (Fortfegung foint.)

Bezahlung iift noch nicht feftgefest.

### Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 6. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 6. Dezbr.

Ruffifcher Kriegsichauplat.

Richts Reues.

Italienifcher Kriegsschauplat:

Un ber Isonzofront hielt bas feinbliche Gefduffeuer an. Es war an einzelnen Stel-Ien, insbesondere gegen ben Gorger Bruden topf, zeitweise ziemlich lebhaft. Auch bie Stadt Gorg und ber anschließende Drt St. Beter wurden aus allen Kalibern beschoffen. 3m Abschnitte ber Sochfläche von Doberdo fette bie italienische Infanterie unter Tage bei Redipuglia und Polazzo, abends bei San Martino, jum Angriff an; fie murbe überall abgewiesen.

An ber Tiroler Front behnte fich bie gegen ben befestigten Raum von Larbaro gerich tete Tätigfeit ber feinblichen Artillerie nun auch auf die anschliegenben Stellungen norb I'm des Ledro-Tales aus.

#### Suboftlicher Rriegsichauplag.

Un ere Truppen find nun auch westlich und füdwestlich von Rovipagar und an ber von Mitrowica nach 3pet führenben Strafe auf montenegrinisches Gebiet vorgedrungen. 3m Rarfigelonde ber Beftera murben montenegrinifche Bertruppen auf ihre Sauptstellungen gurudgeworfen. Deftlich von 3pet ichlugen wir eine ferbifche Rachhut; unfere Spigen nabern fich ber Ctadt.

Die Sahl ber in ben geftrigen Rampfen eingebrachten Gefangenen überfteigt 2100 Mann.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarschalleutnant.

#### Ereigniffe jur Gee,

Um 5. laufenden Monats fruh hat unfer Rreuger "Rovara" mit einigen Berftorern in San Giovanni bi Medua brei große und zwei fleine Dampfer, fünf große und viele fleine Segelichiffe, mahrend fie Rriegsvorrate fanbeten, burch Gefcutfeuer verfenft. Giner bei Dampfer flog in bie Luft, Die Flottille murbe babei von etwa 20 Gefchüten vom Land febr heftig, aber erfolglos beichoffen.

Rabe davon hat G. M. G. "Barasdiner" bus frangofifche Unterfeeboot "Fresnel" vernichtet und ben Kommandanten, ben zweiten Offizier und 26 Mann gefangen genommen

Eine andere Flottille hat in der Racht auf ben 23. November einen mit brei Gefchufgen armurten Dampfer und einen großen Motor. Qondon, 6. Dezbr. (MIB. Richtamtlich.) ten sei schwierig; er halte eine Regelung ber segler, beide italienisch, voll beladen, auf der Wie die "Times" aus Athen vom 5. Dezember Berteilung für notwendig. Die aus beschlag-

zahlung erfolgt an der Grenze. Die Art der | Fahrt von Brindifi nach Durazzo versentt, die Ueberlebenden bes Dampfers, barunter vier von Kriegsmarine, gefangenen genommen, die Bemannung des Motorfeglers in Booten freigelaffen,

Flottentommando.

### Turkifder Bericht.

Ronftantinopel, 6. Dezbr. (B. I. B. Richtamti.) Amtlicher Bericht vom 5. Dezember:

Un ber Grat-Front fammelt fich ber geichlagene Feind bei Rutel Amara in ben porher befestigten Stellungen. Unfere Truppen näherten fich am 3. Dezember Rut el Amara auf eine Entfernung von zwei Wegftunden, indem fie ben Feind von Rorben und von Weften ber bedrängen, swingen fie bie feindlichen Truppen, die fich auf bem Rut el Amara gegenüberliegenben feindlichen Ufer befinden, fich auf ihre Schiffe ju flüchten. 3wifchen Rut el Amara und Bagh Rale erbeuteten wir ein unversehrtes, mit Munition beladenes feindliches Schiff und machten einige Gefangene Bir finden im Fluf viele Leichen bes Fein-

Un ber Darbanellenfront nahm unfere Artillerie, indem fie die vom Feinde ju Baffer und ju Lande ausgeführte Beichiegung energifch erwiderte, bie Stellungen ber feindlicher Infanterie und Artillerie mit Erfolg unter Beuer. Bei Ari Burnu richtete ein feindliches Torpedoboot am 4. Dezember fein Feuer nach verfchiedenen Buntten. Um gleichen Tage geitweilig Artilleries und Bombenfampf 3mei feindliche Transportschiffe auf ber Sobe von Ari Burnu murben burch unfer Teuer gezwungen, fich zu entfernen. Bei Gedd-ul-Bahr gerftorten am 4. Dezember zwei Minen, bie wir por unferem rechten Flügel gur Entgunbung brachten, eine feinbliche Gegenmine. Der Feind eröffnete barauf ein heftiges Infanteriefeuer gegen biefen Flügel, marf mehrere Bomben und beichof fodann zwei Stunden lang ununterbrochen unfere Stellungen, An ber Beichiegung nahm auch ein Monitor teil und ein Pangerfreuger. Auf bem finten Flügel ichmaches Infanteriefeuer. Der Feind warf borthin eine große Angahl Torpebos. Unfere Fluggeuge fetten Die Erfundungsfluge und die Angriffe mit Erfolg fort. Der Rriegsflugzeugführer Leutnant von Sanfen und ber Beobachter oon Schiltmigen warfen Bomben auf einen feindlichen Monitor und zwangen ihn, bas Feuer einzustellen und fich gurudjugieben. Im übrigen ift nichts zu melben.

#### Briedenland.

### Die Saltung ber Regierung.

Bars, 6. Dezember. (I. U.) Das "Echc Paris" erflärt: Die Saltung bes Ronigs Konftantin und bes griechifchen Minifteriums gestatte nicht zu hoffen, baß fich bie griechischen Truppen aus bem Gebiete von Salonifi gus riidziehen werben. Das Blatt ift ber Anficht, baß bie griechische Regierung nur Zeit ju gewinnen fucht, ingwischen aber die Mobilifierung ber Armee mit allen ihr gur Berfügung ftebenden Mitteln forbert.

### Entente-Gefandten bei Stuludis.

erfährt, besuchten ber britische und ber frangofifche Gefandte geftern Stuludis. Die Unterredung bauerte über eine Stunde. Der 3med bes Besuches war, die bevorftefende Ueberreichung ber Antwort bes Bierverbanbes, Die in verfohnlichem Ginne abgefaßt fein foll, anguffindigen.

#### Die fritifche Lage bes Expeditionsheeres auf Gallipoli.

Sofia, 7. Degbr. (I. U.) Aus Ronftantinopel eintreffenbeRachrichten ftimmen barin überein, daß infolge lebhafter Tätigfeit ber türfischen Truppen Die Lage bes Expeditionsheeres auf Gallipoli ftanbig ichlechter wirb. Das Winterwetter verhindert ben Abzug, Die Schiffe tonnen tagelang nicht an bie Rufte von Gallipoli gelangen,

### Rukland.

#### Der Jahrgang 1917.

Betersburg, 6. Dezbr. (WIB. Richtamtl.) Melbung ber PetersburgerTelegraphen-Agentur. Durch faiferlichen Ufas wird die Ginberufung bes Jahrgangs 1917 für 1916 befohlen.

#### Borbereitungen in Rent.

Butarejt, 7. Dezbr. (I. U.) Aus Galat wird gemelbet: Der Safen Reni mar vorgeftern für ben Berfonen- und Barenvertehr neue Truppenabteilungen aus Benber in poliständig gesperrt. Am Samstag trafen neue Truppenabteilungen aus Benber in Rent ein. Fünf englische Meilen von Dulticha entfernt, in ber Rabe bes rumanifden Dorfes Balageanoe, haben die Ruffen viel Kriegsmaterial, Lebensmittel und Biehfutter aufgehäuft. Die Beftanbe werben ftanbig ergangt Tag und Racht bringen Schlepper neues Material heran. In Ismail und Obessa wurde viel Munition herantrasportiert,

#### Die Schifsantaufe.

Butarejt, 6, Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Beitungenachrichten von ber unteren Donau Bufolge fegen die Ruffen ihre Schiffsantaufe fort. In ber letten Beit erfolgte ber Antauf ber belgischen Schiffe "Ronig Albert" und "Tigris". Berhandelt wird wegen bes Antaufs des Dampfers "Bioletta". Die Berhandlungen wegen bes Anfaufs bes ichwebiichen Dampfers "Daland" haben fich zerichlas gen, ba ber Berfäufer bie Bebingung ftellte, daß bas Schiff nicht für militärische Transporte benutt werbe.

#### Reidystag.

Berlin, 6. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Bei ber meiteren Beratung ber Lebensmittelftagen in ber beutigen Sigung ins Sauptausichuffes bes Reichstages behieft fich ber Staatsfefretar bes Innern Dr. Delbrud Die Besprechung verschiebener Fragen für Die Einzelberatung über die eingebrachten Untrage por. Er wandte fich gegen bie Behaup-tung, bag bie Landrate bei ber Durchführung ber Kartoffelverordnungen verfagt hatten, fie feien vielmehr manchmal darüber hinausgegangen. Die Frage ber Berforgung mit Getten fei schwierig; er halte eine Regelung ber

nahmten Rohftoffen erzeugte Marge Preife von 1 .K 40 Pfg. für bas noch nicht auf ben Martt gefommen: ben Gemeinden gur Berforgung von bemittelten überwiesen werben. Gine nung, burch welche bie leberichuite Molfereien entsprechend perteilt werbe bemnächft erlaffen werben bauernbe Regelung bes Buttermartis ba feine Berhältniffe fich fortwährenb ten, burch eine fustematifche Berorbnus erreicht werben. Der Staatsfefreier Reichsschatzamtes Dr. Selfferich wie einem reichen Bahlenmaterial nach b Roften bes Lebensunterhaltes im fein Muslande viel ftarter geftiegen feier ofe uns, besonders diejenigen für Rartoffeln Bemilhungen ber perbunbeten Regien um bieGrleichterung ber Lebensunferigt im Reiche gogen bie Berhaltniffe gewiffe f. gen, melde man bei ber Beurteilung w ichwierigen Fragen nicht unbeachtet is

Berlin, 6. Degbr. (2B. I. B. Richt. In ber weiteren Berhandlung bes 5 ausschusses des Reichstages erflär Staatsfefretar bes Innern, es fei bet! führung der Berordnungen über bie ! mittelverforgung nicht guträglich, wenn gleich nach ihrem Ericheinen mit agente tit überschüttet würben. Die Reichsa ftelle habe auf bas Mahlgut ber fell ichaftenden Rommunalverbande feinen fluß und fonnen angefichts bes berti magig geringen Quantums, welches it Berteilung an bie Mühlen gur Bei ftebe nicht 3000 Mühlen beschäftigen des Heeresbdarfes fei es unmöglich, die arbeit unbedingt gu verbieten. - Die meine Aussprache über Ernährungsfrem bamit beenbet. Morgen werben bie eine Anträge bazu behandelt.

### Bermifchte politifche Radil

Marfeille, 6. Dezbr. (28. I. B. Am Melb. bes Reut. Bureaus. Der I Bille d'Alger" von Tunis hat elf Matrofen eines englischen Dampfets ber torpediert morben ift. Mit ben ichen Dampfer "Bologna" find fech ber Befatjung bes torpedierten if Dampfers "Trentino" angefommen

Berlin, 6. Dezbr. Das "Berl melbet aus Genf: Rach einer M "Temps" fand geftern mahrend novers im Satorplager eine gro ftatt. 3mei Offigiere, ein Genie und ein Oberleutnant, wurden ge bem brei Offigiere und mehrere mehr ober minder ichwer verlett.

Bern, 7. Degbr. (28. I. B. Wie das "Berner Tagblatt" berd ben in Italien etwa 1200 fcmeis fenbahnwagen gurudgehalten, mas ben gehnten Teil bes gesamten rollenden Materials ausmacht. Borftellungen des Bundesrates b Wagen bisher von Italien nicht langt merben.

### Laftet die Toten ruhen!

Gin Rolner Rampfer an ber Front por Opern läßt bem Rolner Tageblatt nachfteben

ben Artifel zugeben: Mit Recht muß erneut auf die enormen Schwierigfeiten hingewiesen werben, Die einer Leichenbeforderung aus dem Felbe entgegengitehen, bienen boch bie Transportverhaltniffe pormiegend ben Lebenben und beren Beburfniffen. In Betracht tommen hierbei bie Gifenbahnen, die in Entfaltung aller ihrei Rrafte ihr möglichftes tun, genugend Da terial gur Emaltung ber Truppen und beren Chut heranguführen. Angefichts beffen tann man weber ber Gifenbahndirektion noch ben militärifchen Stellen Engherzigfeit entgegen-halten, wenn fie bei ben Gesuchen um Leichen. überführung Schwierigfeiten entgegenftellen Man wird bem Buniche ber Angehörigen ihre lieben Berftorbenen in heimischer Erbe gebettet ju miffen, eine gemiffe Berechtigung nicht verfagen. Doch jur Ausführung beffen bietet fich auch nach Beendigung biefes Bolter: ringens Gelegenheit genug, jumal bie Fracht toften alsbann um 50 Prozent ermäßigt werden follen. Doch ohne die Bietat verlegen ou wollen, frage ich: Kommt ber Aufwant an Mube, Aufregung und Roften Diefem Muniche gleich? Beber Krieger wird bies ohne weiteres verneinen, benn bas Gefuch um Ueberführung entipringt hauptfachlich bei Sorge um eine würdige Rubeftätte bes Ge fallenen. In biefe Corge teilen fich alle, fowohl Bemittelte, die fich biefen Seimtransport leiften fonnen, als auch folche, bie bies blutenbenherzens verfagen muffen. Bare es allen benen einmal vergonnt, ichon jest einen Blid auf unfere Kriegerfriedhöfe gu tun, die Gefuche unterblieben und fie murben voll bes Dantes fein über bie Liebe und Gorgfalt, mit welcher bie Rameraben bie Rubeftätte ber Gefallenen behandeln. Beute mir morgen bir, bas ift unfer Geleitwort.

und Treue zeugende Rubeftatte ju geben, Go find 3. B. bie vielen fleinen Grabplage gu mahren Mufterfriedhöfen geworden. werden durchweg mit einem weifladierten Pattenzaun umgeben. Breite Fugwege um: läumen bie in iconfter Ordnung angelegten Reihengraber. Jedes Grab befitt fein Solg-treug und ift bepflangt. Diefen Grunfchmud haben bie hier gahlreichen Forftbaumichulen bergeben muffen, wie junge Tannen, Gider Buchen Riefern ufw. Aber auch gabireiche Bierftraucher find vertreten bie ehebem bie Garten ber jett gerichoffenen Billen und Befigungen schmudten. Sarmonisch find diese Abies Nordmanniana Picea pungens, Tanya. Buxus ufw. unter bie Waldpflangen verteilt und ift baburch eine gute Gefamtwirfung ge-Schaffen. Später wird bas Balbmaterial aus ben Malbfriedhöfen, die nicht bireft als Balbfriedhof ober Totenhaine gedacht und barauf auch in er Bepflangung gugefcnitten find, verichwinden und durchweg gartnerifchem Schmud Blag machen. In lobenswerter Beife hat es ber Bund Deutscher Baumichulenbefiger unternommen, fich burch Spendung pon geeignetem Pflangenmaterial an ber Ausfcmudung ber Graber ju beteiligen. Biele Waggons Pflanzen tonnten bereits nach ben hinter ber jegigen Front gelegenen Krieger-friedhofen geben. Direft an die Front tann, fo find wir auf unfere Findigfeit angemtejen.

Best mo ber Stellungsfrieg ein fteter gegefaßt werben, ju beffen Ausführung bie

febr ausbehnt, tonnte ein größeres Projett unferer hiefigen Friedhofsanlage ins Muge Divifion bes ... Armeeforps fich jett entichlojfen hat. Gine große Angabl Graber liegen Die Soffnung aufgeben mußten, benn es haben noch in Wiesen und Felbern zerstreut umber. fich auch in Diesem Kriege icon viele vermigt

Doch auch die Beeresleitung selbst tut ihr so wie es bei den Sturmen und dem raschen Gemeldete, sogar nach Jahresfrift a möglichstes, den Helden eine auch in fernsten Borgehen die Eile gebot. Diese Helden wer- und zwar als in Gefangenschaft Zeiten von deutscher Kameradschaft, Liebe den nun ausgegraben und auf etwa fünf gro- melden tonnen. Allen möge es abn Ben, großzügig angelegeten Sammelfriedhöfen ruhigug bienen, gu bauernber Rube in Ginzelgräbern bestattet. gleich allen ande Beber Friedhof wird etwa 2000 Graber aufnehmen. Die Blane und Entwürfe ftammen von einem Leutnant Remerer, im Bivilverhaltnis Architett. Die Ausführung untersteht bem städtischen Reviergartner Sohl-Wiesbaden, einem geborenen Somburger, einem Gefreiten und Landsturmmannne, bem eine Angahl gefculter Leute gur Berfügung

Dieje Friedhofe erhalten burchweg bas in letten Jahren fo beliebt geworbene landichaftliche Geprage nach großftadtischem Dufter. BreiteFahrftragen und jahlreiche geichlungene Fugwege burchziehen bas Gange. Große Ginund Ausfahrtportale geftatten ungeftorten Berlauf größerer Feiern gur Chrung Dieser Belben. An geeigneten Stellen find Rubeplage mit Siggelegenheit angebracht, einlabend jum öfteren Befuch biefer Statte. Bir wiffen jest icon, bag biefe Friedhofe von ber belgifchen Bevolferung recht oft besucht werben, ruht boch hier in Gintracht Freund und Feind nebeneinander. Jebes Grab, auch bas ber feindlichen Rampfer, erhalt fein weißladiertes Solgfreug mit Ramen, Geburts- und Todestag, womöglich heimatsort. Die Erfennungsmarte, Die jeber Golbat am Salfe trägt, gibt über alles Austunft. Oft fommt gleich hier, vorläufig nichts gelangen, und es leiber por, bag bie Ertennungsmarte burch Sahrläffigfeit verloren geht. Ereilt einen folden Mann bas Schicfal, ift natürlich meift jeber Anhaltspuntt gur Erfennung verloren worden und fich bas Rampffeld nicht mehr fo und in die Register muß fpater bas Wort "Bermifit" eingetragen und bemgemäß in Die Beimat berichtet werben. 3ch will bamit nicht gesagt haben, bag die bavon betroffenen Ungehörigen ichon por Beendigung bes Krieges

gleich allen anderen im Tobe vere icone Rubeftatte gefunden und Leben treulich ebeneinander fochten ben - nebeneinander ber Auferfic gegenichlummern. Obgleich name ben fie unvergeffen. Auch auf die recht jener Troftfpruch (Uhlands? bung, ben ich auf bem Friedhof fofen auf ber Infel Reuwert bei fand, Auf Diesem Friedhofe finden Meer ans Land geschwemmten, un bliebenen Geeleute ufm, eine Rube begafte fetten ihnen ein Dentmal Inschrift: Seimatlos, wie weh' das flis Namentos ins Grab gefentt,

Dem fein Bruber Blumen Ach im Wind ber diefen Gtel Diefen Sügel fandummeht, Wird manch banges Rlagen Das euch weinend fuchen f Doch wenn nächtens himmli Sterne reih'n fich dicht an bi Klingts wie Troft aus jener Seimatlose - seid ihr Rein, vergeffen werben fie biefe Tapferen, die Blut und Le terlande geopfert u. ben Angehör ichen Lande gereiche es jum I Peruhigung, daß ihre Lieben desland eine wirklich icone Rub ben, ein Gledchen Erbe, bas fie m ertauft und auf bas fie ein por allem aber auf bas Recht bem bereinstigen Bieberfebe fcummern. Wer möchte biefe Ausgrabug und Seimtransport

Das tein Mutterarm umich

Laffet barum bie Toten rub Landiturmmann

igen gu big fort r Sympa erfres Ien (Db triegs [chic ten in ichic tete ber 9 er beicht gen Krieg meil er ber Stat mberer 211 ine Musfü ind die b bie efwitter 1 ficer Bo utbe bald 2 und 164

Scididito:

e ichlecht

: Rofen ner Spiel lite fich de Drangfal tereffanten er auf, fo er legend seigte ih en aufgen ber Disti lein noch 3ndustrie ich= und ns 18. J. haffun , bes !

> des Bai die Ro Proprie e Ergan e auf C Stellen teilte u drift b triegsla Bulett 1 en bei e ber eine Fi

15. Gef

ifter in

bun Das B e Bera iltung. bert 2 t Geige en Gät pertigen Geige e und @ neben 1 genen 9 in tenner Roman

SELIC . nit eine Cont 97 ot nur er geri ab ebenfo Auftr tonnen itart Septan ausgeg tit gwei gleitur

> unb remt Pielte Arie be und ... Unb mfalls enbig eitertei nn p er portr Daff

tt.Digi itations per 1 größte leibit e erbegle

artts !

temb a

ad, be

n feinb

unterholi

ilung b

. Midde

Des 8

ei ber !

r die 2

, menn

atsender

Reichson

feinen

adirid

Der 2

nt elf e

upfers o

fedjala n itali

mmen.

Berl.

2No

nd s

grow

nic

rere

est.

28.

chweise

n formis

tes to

sirift a

e perett

fociten

Auferfte

names

uf diefe

lands?

bhof N

ert bei

e finder

en, une

e Rubi

entmal

oas Air

efentt,

umid

men !

en Stel

elagen

en geb

t an b

jenes

b ihr

t fie

nd Le

igehör.

im Tr

ben

e Hub

ein Mr.

Redit B erfeben

Diefe

sport

1 Lube

mans

seht,

Lotales.

Seidichtes und Altertumsperein, Der e folechten Wetters und anderer Bergen gute Befuch bes geftrigen Borigte, bag ber unter zielbewußter Leibig fortichreitenbe Berein fich immer gempathien in ber homburger Burerfreut. Der von herrn Reftor fen (Oberurfel) gehaltene Bortrag griegsschidfale Oberurfels bot bes Intein ichoner Form genug. Raturlid ete ber Redner barauf, nur bie gange mididte unferer Rachbarftabt aufauer beschräntte fich vielmehr auf ben gen Krieg und die fpateren Frangofenmeil er hier in ber Lage mar, auf ber Stabt= und Sofpitalrechnungen beret Aufzeichnungen genaue Belege eachtes is dine Musführungen du geben. Mannig: End bie Schidfale ber fleinen Stadt, nich die Industrie der Tuchwalter eswirter und Regler (Rupferschmiede) nicher Wohlhabenheit gelangte. Aber urbe bald vernichtet burch bie Banbe und 1644 und bie Plünderungen ber Rofen und des Frangofen Cuftine er Spiefigefellen. Aber immer wie ofte fich bas Städtchen wieber trot ber Drangfale. An manchem tulturbiftomeressanten Puntten hielt sich ber Rebierer auf, so bei ber interessanten Kirche er legendenreichen Glode. Der reiche elmes in wigte ihm, wie bankbar feine Ausur Berli en aufgenommen wurden.

ber Distuffion wies Berr Direttor Cidy, die Si fein noch auf einen bisher wenig be-3ndustriezweig Oberursels hin, auf mich und Waffenfabrifation, die vom t bie eine ins 18. 3. blühte, begünstigt burch bie haffung bes Gisenmaterials (von 1), des Holzes (aus den Martwalbes Baches, ber bie Schleifmühlen d die Rabe ber Frankfurter Meffen de "Oricheler Gewaffen" viele Abinden. Auch Serr Baurat Jaobi Erganzungen bes Bortrags, ine auf Oberurfel und Somburg be-Stellen aus dem Theatrum Eurokilte und ferner eine fehr lehrhrift ber Somburger Burgericafi triegslaften mahrend bes 30jahrigen allegt berichtete er über römische en bei Oberursel und über bie ber bortigen Kirche. — So bot eine Fulle von Intereffantem unt

> us. Geftern veranftalteten Grant. iftler im Rongertfaal einen moblbunten Gefellicafts. Das Brogramm hatte in legter Beranberung erfahren muffen, inger, Bert Sans Baterhaus Mitung abfagen mußte. En feine i berr Willy Boft, ein gang beren Ganger gern gehört hatten, Dettigen Erfag bot. Serr Boft Geige munberbar gu meiftern, e und Erhabene fpricht aus feinem neben mar auch Gelegenheit, ihn genen Romange als feinsinnigen ntennen gu lernen, Muger biefer Romange" von Gvenbfen, "Unnon Brahms u. Die Cavatine en ftarten Beifall feiner Sorer bit einer Bugabe. Als Gangerin Toni Reinach auf ben Blan, at nur weil fie eine Landmanner gern gebort ift. Junge Runft. bebenfo natürlich Rünftler wollen t por allem miffen, ob fie feit Muftreten Forticritte gemacht tonnen rubig "3a" fagen. Die nater und babei boch gart-Sopran, hat fich icon entwidelt ausgeglichen, Frl. Reinach waregleitung auf, "Der Spielmann" "Engel-Gerenata" pon recht ansprechend maren. Die plefte Fraulein Ebba Weten trie ber Marie aus ber "Regiund bie amei beliebten Bor-"Und niemand hats gefehn" und "Der Beifig" von Bittig enfalls beifällig aufgenommen, denbig gu einem bunten Abend eiterfeit forgte Serr Alons an vom "Neuen Theater". er vortrug aufzugablen, mare gu Dafür wollen mir aber froh tonen, bağ er mit feinen Baythe Dichtungen und feinen humo. stationen, bet biefen ber "Abend trein Reuchhuften" und "einige ber unftandelehre" nicht gu Brößten Unforderungen an Die lelbft er Griesgrämigften ftellte. etbegleitung ber porgetragenen StoBem Berftanbnis und techlief bağ ber Befuch febr gu

\* Ruthaustheater. Das Theaterburo foreib: Am Donnerstag wird als nachfte Borftellung im Abonnement das Schaufpiel "Wohls tater ber Menich heit" gegeben. Der Berfasser bes Studes, Felig Bhilippi, ift ein namhafter Buhnenbichter. In allen feinen Berfen ift es ihm gelungen, eine einbrudsvolle Sandlung meifterhaft berauszuarbeiten, fo auch in "Bobltater ber Menichheit", welches unmittelbares Interelle und Spannung bei ben Borern ausloft. In Szene gefest von Berrn Friedrich Schuhmann werben in ben hervortretenben Rollen Die Damen Olben, Rrafe und Schuhmann femie bie herren Schubmann, Onten, Berfen, Biefe und Lug tatig fein.

W. S .- H. Frantfurter Dujeumstongerte, Am nächften Freitag fteht ben Besuchern ber Frantfurter Museumskonzerte ein hober Runftgenuß bevor. Die Alpensomphonie von Richard Straug, Die bis jest in Berlin, Dresben und Roln gum Bortrag gelangte, halt nun auch ihren Einzug in Frankfurt. In biefen Werken gibt uns Strauß eine grandiose musitalifche Schilderung einer Alpenwanderung talische Schilderung einer Alpenwanderung nach folgendem Programm: "Nacht", "Sonnenausgang", "Ausstieg", "Eintritt in den Wald", "Wanderung neben dem Bache", "Am Wasserinstenung", "Auf blumigen Wiesen", "Auf der Alm", "Auf Irwegen", "Auf den Gleischern", "Gesahrvolle Augenblick", "Auf dem Gipfel", "Bisino", "Nebel steigen auf", "Elegie", "Stille vor dem Sturm", Gewitter und Sturm", "Abstieg", "Sonnenuntergang", "Austlang", "Nacht".

"Connenuntergang", "Austlang", "Racht". Daß fich in diesem Wert Inhalt und mufifalifche Darftellung beden, baf bie Anmendung und 3wedmäßigfeit ber Mittel meifterhaft find, die orchestrale Technik fich in hochftem Glang entfaltet, ift bei Strauf felbitverftanblich. Bonfeiten urteilsfähiger Runftler wird als Grundgug ber Darftellung bie Rlarheit, Echtheit, Gefühlsreinheit und Deutichheit gerühmt. Das Maffiv des Hochgebirges steht in Schönheit, Größe, majestätischer Er-habenheit und greifbarer Plastif vor uns Als wahre Wunder musikalischen Ausdrucks werben uns ber Sonnenaufgang, die Mande rungen am Bache, ber Balbeszauber, die blühenden Wiesen, die Gleticherwelt, die Bifion, die Sturmfgene und ber Abendfriede be-

Es ift, um bas Berftanbnis gu erleichtern eine thematische Einführung erschienen, mit beren Silfe wir uns eine flare leberficht über ben mufitalifchen Aufbau besWertes verichaffen fonnen.

\* Städtifcher Berfauf von Butter und Runftfpeifefett. Die von ber Stadt beichafften Borrate an Butter find ichnell gufammen geschmolzen. Aus biefem Grunde, fibrigens aber auch weil befannt geworben ift, bag ein nicht unbeträchtlicher Teil ber von ber Stadt im Intereffe unferer Burgericaft angeichafften Butter nach auswärts weiter gegeben worben ift, hat die Lebensmittelkommiffion fich veranlagt gefeben, bei bem Bertauf Ginichran fungen vorzunehmen. Es ift beshalb beftimmt daß an feben Raufer nur noch ein Pfund Butter für die Woche abgegeben wird, und baf nur biejenigen jum Raufe berechtigt finb, welche im Befit einer mit dem amtlichen Stempel perfebenen Brotfarte find. Fortan ift also die gestempelte Brotfarte beim Buttereintauf mitzubringen, ferner auch ber Steuerzettel, von benen, welche auf bie geringeren Preife Anfpruch erheben, Die Breife bet ungeige in biefem Biatt ethini lich. Steuerzettel und Brottarte find auch beim Fetteintauf mitzubringen.

FC. Bom Frantfurter Biehmartt. Aber. mals ein leerer Gameinemartt mar geftern, Rur 303 Tiere maren aufgetrieben, bie natürlich zu ben festgesetten Sochstpreifen rafchen Abfat fanben. Die einheimifchen Detger hatten ihre liebe Rot für Geld und gute Morte bas eine ober anbere Stud Bieb ju erorbern Golugen fte nicht gleich ju, fo mar fofort ein anderer Liebhaber ba, ber gerne ben geforberten Preis gablte. Es ift bas große Bech, bat lo viele Grofhanbler von außerhalb ba find und bas menige porhanbene Bieb gu hoben Preifen auftaufen. Go. ger von Roln fommen bie Grofhanbler gum taufen, Größere Musfichten gur einigermaßen erforberlichen Dedung ihres Bebarfe batten bie anfaffigen Meiger, wenn, wie bei anberen Produtten, bem Bertauf nach außer-halb Grengen gefeht murben. Der Auftrieb an Rinbern mar auf bem Dartt nach langer Beit wieder etwas beffer. 3045 Rinber, es ift bas ein Mehr von 608 Stud gegen ben letten Montagmartt, Die Breife bei Ochfen gingen bei a. um 5, bei b. um 2 Pfennig pro Pfund Schlachtgewicht gurud, Bullen und Schafe halten ben alten hoben Breis, Rube gingen ebenfalls etwas gurud und amar a 2-3, b. 4-7. c. 1, 2-6 und c 2, um 2 Pfennig bas Pfund Schlachtgewicht gurud, d. und e geichnen alten Preis, Ebenfo Raiber b., bagegen liegen o. und d. amei bert Lorens Metoff i fur bis 108 Pfennig gegen 98-108 ber Bor bend übernommen, der feiner woche. Der gefamte Auftrieb murbe geraumt.

F. C. Breistreibereien in Dberbeffen, bang vollauf gerecht murbe. Infolge ftarter Rachfrage find bie Rind.

icaftlicen Betrieben noch reichfreichlich Borrat vorhanden ift. Auch bei ber tapferen Berteibigerin bes Rapitols tritt Diefe Ericeinung ju Tage. Durch den fortmahrenden unfauf großer Mengen durch die Sandler verteuern fich die Ganfe ebenfalls, Es mare munichenswert, wenn im Intereffe ber Landbevölferung, behördlicherfeits diefer Breistreiberei eine Grenze gefest murbe.

Mus bem Waifenhaus. (Fortfegung.) Um 7. April. Bon Serrn Buchbrudereis besiger Steinhäußer 1 gebrauchter Steinbaufaften ; von DR. R. gum 100. Geburts. tag ihres Baters mit bem Erfuchen bas Lieb : "Wer nur ben lieben Gott lagt malten" fingen gu laffen DR 3; am 4. April von Frau Juftigrat Bimmermann 1 Carton Ofterhafen und Gier; burch herrn Genfal 3. Fuld von herrn S. und B je 1 M; am 19. April von herrn 3. 6. Dippel und Frau mit bem Erfuchen bie erften 3 Berfe bes Liebes Rr. 504 fingen gu laffen D 10; am 21. April von Familie 2B. Reinhold anläglich bes Seimgangs der Frau Reinhold mit dem Ersuchen ein passendes Lieb zu fingen 5 DR; am 22. April von Frau Luife Fifder und Familie 3. Rofler anläglich bes beimgange bes herrn b. 2. Fifcher mit bem Erfuchen ein paffendes Gebet gu iprechen M 10; am 25. April von Familie Ernft Genneberger mit bem Erfuchen in ber Begrahnisstunde bes herrn 3. Momberger ein paffendes Lied gu fingen 5 M; am 26. upril von Frau Moris Rothschild, anläß-lich bes heimgangs bes herrn W. Roth-schilb ben Waisen 25 M.; am 29. April von Frau Rathe Gemmer-Frantfurt a. M mit bem Erfuchen in ber Begrabnisftunbe bes herrn Charles Gemmer ein geeignetes Lieb fingen gu laffen 20 M.

Mm 1. Dai. Bon ber Spielgefellicaft ber Damen Frau Ingenieur Cante, Frau Dr. Diehm und Grau M. Rornemann DR 9; am 5. von 3. 6, im Gebenten bes 28. 4. 1914 ben Baifen M 3; am 13. von Frau M. Bauly-Friedrichsborf, anläßl. bes Beimgangs bes herrn Bauly M 5; am 23. von Fa-milie Scholl M 1; am 24. von herrn Mrditett Beishaar, anläglich einer Familien feier IR 10; am 26, burch herrn Rechtsan. malt und Retar Dr. Bolff in einer Bergleichsfache jum Beften ber Rinber IR 35; am 30. von Familie C. Brivat mit bem Erluchen, in ber Begrabnisftunde bes Berrn Frig Meinte bas Lied : "Was Gott tut, bas ift mohlgetan", fingen gu laffen, DI 3; am 30. von Familie Buft gebrauchte Sachen

und Spiele. am 2. Juni von Familie Saller mit bem Erfuchen in ber Beerbigungsftunde ber Frau Rabel Faller bas Lieb: "Geht nun bin und grabt mein Grab" fingen gu laffen, M 3 .- ; am 6. burch herrn Rechtsanwalt und Rotar Dr. Wolff gufolge eines Bergleichs ben Baifen D 10 -- ; am 13. von herrn Baul Lehmann, Glettrotechniter, anläglich eines froben Familienereigniffes ben Waifen M 5 .- ; am 14. von Frau Sauptmann Bachten, geb. Ragel, mit bem Erfuchen in ber Beerdigungsstundeihres Gatten ein Gebet zu sprechen, DR 20.— ; am 16. von herrn F. R. ben Baisen DR 1.—; am 23. von herrn Reftaurateur Runge (Saalburg), 1 Rorb Ruchen; am 23. von Familie Sofaler mit bem Grjuchen in ber Beerbigungeftunbe bes herrn hermann boichler ein poffenbes Lied fingen gu laffen, IR 2.50; am 24. pon Berrn Sotelbef. 2B. Sarth, burch Serrn Defan Solshaufen IR 5 .- ; von Familie S. Rudelhaus mit bem Erfuchen in ber Begrab. nisftunde bes herrn S. Rudelhaus ein paffendes Lied fingen ju laffen, DR 3 .-. (Fort. fegung folgt.)

### Kurhaus Bad Homburg.

Mittwoch, den 8. Dezember Nachmittags 4 Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer

- 1. Frisch drauf los! Marsch 2. Ouverture z. Märchen, Mammons Palast
- Till 3. Frühlingslied Mendelssohn 4. Potpourri a. d. Operette Die Afrika-Suppe
- 5. Blütenzauber Walzer Jvancovici 6. Heimweh, Melodie Jungmann 7. Die Wachtparade kommt. Eilenberg Abends 8 Uhr:
- Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche. 1. Wien-Berlin, Marsch Schrammel 2. Ouverture z. Oper Maritana Wallan 3. Wiegenlied Brahms
- 4. Fantasie a. d. Oper. Der Troubadour. Verdi 5. Holdes Lächeln. Walzer Waldtenfel 6. Mondnacht, Lied Schumann
- 7. Potpourri a. d. Optte. Die Fledermans Stranss 8. Hochzeitszug auf Troldhagen Grieg

Tages-Neuigkeiten. Schnellzug Berlin-Ronftantinopel.

Münden, 6. Degbr. (20. I. B. Richtvieh und Schweinepreisein fortwah endem amtlich.) Auf ber in Temesvar vom 2. Dis Steigen begriffen, obwohl in ben landwirt. 4. Dezbr. ftattgefundenen Konferenz murde

eine Ginigung barüber ergielt, bag vom 1. Januar 1916 an junachft wöchentlich einmal Extragüge zwifden Berlin und Ronftantinopel fowie Münden und Ronftantinopel verfehren follen. Die neuen Buge follen bie Ramen "Baltanguge" führen. Die Buge von und nach Berlin werben an ben gleichen Tagen sowohl über Oberberg-Budapest als über Dresden Tetschen Wien geführt. Die Buge von und nach Berlin werben im Biener Ofthahnhof an bie Berlin-Wiener Buge an-ichliegen. Die Berbindung und Trennung ber Buge, die einerseits über Oberberg, anberfeits über Wienlaufen, finbet in ber Station Galanta (auf ber Strede Bien - Marchegg Bubapeft) ftatt. In ben Bugen follen auch Schlafmagen vertehren, und zwar zwijchen Berlin - Derberg - Ronftantinopel, Berlin - Dresben - Bien - Ronftantinopel und München-Bien-Ronftantinopel, fowie ein Wagen erfter und zweiter Rlaffe Berlin über Oberberg nach Ronftantinopel Der Fahrplan ber Buge foll annahernb folgenbe Bertehrszeiten haben: Berlin-Griedrichsftrage ab 8 Uhr 12 Min. über Oberberg, Budapeft an 11 Uhr 40 Min.; Berlin-Un-halter Bahnhof ab 7 Uhr, Dresben an 9 Uhr 30 Min., Bien an 7 Uhr, Budapeft 11 Uhr 40 Min.; München ab 9 Uhr 30 Min., Wien an 6 Uhr 45 Min., Budapeft an 11 Uhr 40 Min., Antunft in Konftan-tinopel 2 Uhr. Konftantinopel Abfahrtszeit 1 Uhr, Bubepeft ab 6 Uhr 50 Din. über Oberberg, Berlin-Friedrichftrage an 9 Uhr 52 Min; Budapeft ab 6 Uhr 50 Min., Bien ab 11 Uhr 35 Min, Dresben ab 9 Uhr 20 Min, Berlin-Unhalter Bahnhof an 11 Uhr 49 Min.; Budapeft ab 6 Uhr 50 Min., Bien ab 11 Uhr 25 Min., Mün. den Anfunft 9 Uhr 10 Min, - Die Schlafmagen werben nur gegen Lolung von Jahrtarten erfter Rlaffe mit Schlafmagenguichlag benugbar fein, dagegen mirb ein besonderer Expressuichlag nicht erhoben. Die Buftimmung ber beteiligten Regierungen und oberften Militarftellen gu biefem großen Projett mirb verausfichtlich bald erfolgen.

### Lette Meldungen Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 7. Dezbr. 1915. (2B. I. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag.

Bei Berry au Bac gludte eine größere Sprengung. Der frangofische Graben ift mit feiner Besatzung verschüttet. Eine fast vollendete feindliche Minenanlage ift gerftort

Deftlich von Aubrive (in ber Champagne) wurden etwa 250 Meter bes vorberften frangöftichen Grabens genommen, über 60 Mann fielen gefangen in unfere Sand.

Deftlicher Kriegsschauplag. Die Lage ift im Allgemeinen unverandert. Baltan-Ariegsichauplat:

Bepet ift erreicht. Etwa 250 Gefangene wurden eingebracht.

Die Frangofen haben por ber brobenben Umfaffung ihre Stellungen im Cefna-Rarafu-Barbag-Bogen aufgeben muffen.

Oberfte Seeresleitung

### Beschwerden

über bie unregelmäßige Buftellung ber Beitung bitten wir unverzüglich unferer Beichaftsftelle melben gu wollen, nur bann ift es uns möglich für Abhilfe Gorge gu tragen.

Die Geschäftsftelle des "Caunusboten."



### Berkauf von Butter und Kunftspeisefett.

Für die an jedem Mittwoch im Rathaushofe gum Bertauf gelangende Skandinavische Meieretbutter find folgende Breife für das Pfund feftgefest

1) für Einwohner, welche zu einem Staatseinfommensteuerjate bis gu 31 M einschlieflich veranlagt find, auf 2 Mark.

2) für Einwohner, welche ju einem Staatseinfommenfteuerfate von 81-70 DR einichließlich veranlagt find, auf 2,20 Dark wie feither.

Der Breis für bas Bfund Runftfpeifefett wird für bie Ginwohner ju 1 auf 1,70 Mark festgefest, Die übrigen Sage bleiben unperanbert.

Die Butter und bas Runftipeifefett werben in Mengen von nicht mehr als 1 Bfund abgegeben und nur gegen Borlage ber Somburger Brotfarte, welche auf ber Borberfeite mit bem amtlichen Stempel berfeben ift und bes Steuerzeitels. Steuerfrei veranlagte Berfonen erhalten einen Ausweis im Rathaus, Bimmer Rr. 8.

Der Breis für bie Butter im Laben beträgt 2.40 DR für bas Bfund, auch wird bie Bare nur gegen Borlage ber vorermabnten Somburger Brottarte verabfolgt. Beber Raufer erhalt nur ein Bfund für bie Boche.

Bab Somburg v. b. S., ben 7. Des. 1915.

4380)

Der Magistrat.

## Vortrag

im Kurhause zu Bad Homburg.

Am Freitag, den 10. Dezember, abends 6 Uhr halten berr Bürgermeister Dr. Luppe und herr Dr. med. Salvendi aus Frankfurt am Main im hiesigen Rurhause Borträge über

### Kriegsbeschädigten-Fürsorge.

Bu biefen Bortragen werben alle Einwohner, Die fich bierfur intereffieren, freundlich eingelaben, insbesondere auch Die in ber Rriegsfürforge tätigen Damen und bie Arbeitgeber aus Bab Domburg und Umgebung. Freier Butritt.

Es handelt fich um eine gang Deutschland umfaffende wichtige Frage ber Begenwart, behandelt von fachfundigen Rednern

(4381 Bab Somburg v. b. S., ben 7. Dezember 1915.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung

Die Pferdebefiger werden baran erinnert, bag bie Un- oder Mb Schaffung von Pferden innerhalb 3 Tagen im Rathaus Bimmer Rr 8 angumeiben ift.

Bad Somburg v. b. Sobe, ben 7. Dezember 1915.

Der Magiftrat

4382)

(Steuerverwaltung.)

welche Unfpruch auf

nasse Treber

machen, belieben fich bis jum 10. ds. Dits. gu melben, wofelbft bie Berpflichtungsformulare erhaltlich find.

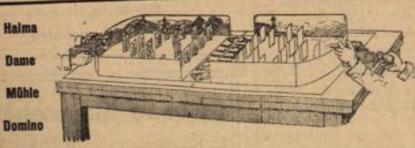
Die Futtermittel-Berteilungsftelle R. Altichul, Wallitrage 4.

### Es gelungen von heute bis Samstag den 11. Dezember wieder zur Berteilung Aleie, Weizenschrot

gur Soweinemaft. Es wird gebeten, die Ware punktlich abholen 3u wollen.

Die Futter-Berteilungsftelle: Ballftraße

R. Altidul, 4369)



ohne Gleichen Kriegs-Spiele Schach

Für Jung und Alt. Stets grösste Auswahl neuester

Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele in allen Preislagen

Ad. Fröhlichstein Nachf.

(4378 81 Louisenstrasse 81. Besichtigung ohne Kaufzwang orbeten.

### Bersteigerungen

Abichatungen von Mobilien, Schaben aller Art, fowie fachgemäße Erledigungen bon Pfandverkaufen, Rachlaffen, Konkurfen. Ferner Uebernahme ganger Saushaltungen, Gingel-mobel gegen fofortige Abrechnung — Lagerung und Hufbe-mahrung von Robilien, Bertgegen ftanben etc. unter gunftigen Bedingungen übernimmt

August Serget, Tarator u. beeib.

Beranmordia für die Schriftlottung: Friedrich Rachmann; für ben Angeigetell: Deinmin Schnot; Gruck und Bering Sering Somburg t. Bad Homburg v. d. R., Elifabethenftraße 43. Telefon 277.

### Todes-Anzeige.

Gestern, nachm. 2 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden im hiesigen Krankenhause meine liebe Gattin, die treulich sorgende Mutter meiner Kinder, unsere gute Tochter und treu anhängliche Nichte, Schwiegertochter und Schwägerin

### Frau Justine Katharine Milse,

Jm Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Alexander Milse.

Bad Homburg v. d. H., 7. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. Dezbr. nachm. 21/2 Uhr vom Krankenhause aus statt.

1866)

u. Haarausfall

seit langen Jahren bewährt sind

# Kesselschläger's

Preis: Eine Mark.

Allein-Verkauf: To Louisenstrasse 87.

### Kahmen

Post-Karten

in bekannt grösster Auswah zu billigsten Preisen. (4396

Ad. Fröhlichstein Nachf.

Betragene Aleider Souhe, Stiefel, Baiche uiw.

Bahle höchfte Preise Off. u. DR 4835 au D. Frenz Mainz

### Unterricht

in ruffifder Sprace wird erteilt Ferdinandsplat 14 part. Unmelbung erbeten von 2-4 Uhr.

Serr fann noch teilnehmen am Bo? fagt bie Beichaftestelle biefes Blottes unter 4366

Puppen-Stuben

2 gr. ineinandergebenbe vollftanbig eingerichtet billigft ju vertaufen Schreinerei Sofmann, Mühlberg 49

Junger Mann, militarfrei, guten Ruf, fucht Ber-

tranenspoften ale Raifierer ober ahnliche Stellung. Raberes in ber Beichaftsftelle Diefes Blattes unter Mr. 4371. 000000000

Schone abgeschloffene

### Wohnung II. Etage

5 Bimmer, mit 2 Baltons, Rüche, Bab, 2 | Manfarben möbliect DRt. 1800 - unmobliert DRt. 1400 pro Jahr zu vermieten. (4351a

Riffeleffftr. 11.

### Parterrewohnung

Bimmer, Bab und famtlichem Bubehor per 1. Januar 1916 gu

Kaifer Friedr.-Promenade 2

### Erster Stock

Bohnung beftehend aus 5 Bimmern, Bab, abgefchloffenem Borplat, Manfarden, Reller ac. vollftanbig neu hergerichtet gu vermieten.

Louisenstraße 101. smlatitelle

(3176a

Taschenlampen Batterien - Birnen Luntenfeuerzeuge

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

4379) beste Fabrikate

### Ad. Fröhlichstein Nachf. \*\*\*\*\*\*\*

Ober-Eichbach dicht a. d. Halteft. Linie 25 eine gr. 8 3im. Bohn. Ruche, Bab, Berauda, Baicht. elettr. Licht, ftaubfr. mitten im Gart. gel.

per 1. Jan od. fp. zu verm. Preis 450 Mt. (4375a Rah. bei Friedrich Lang I.

2 Zimmerwohnung gang ober geteilt ju vermieten Gongenheim 4368a

homburgerftrage 12 3 Zimmerwohnung mit Bubebor, Gleftrifch Licht gum 1. Rov. ober fpater gu vermieten

Gludenfteinweg 18.

### Zimmerwohnung

3775a

mit Bubehor gu vermieten Löwengaffe 27 Bu erfragen Dietigheimerft. 13.

Wohnung

3 Bimmer mit Bubebor ju vermiet. Ferdinandsanlage 21. 3305a

### Manjardenwohnung

Bwei Bimmer und Ruche, elettrifc Licht, Baffer und allem Bubehon jum 1. Januar 1916 gu vermieten. Löwengaffe 9.

Kaifer Friedr.-Promenade Billa, 8 Bimmer mit eleftrifch Licht, Bab und fonftigem Bubehor nebit Sinterbau, fieinem auf fofort gu vermieten Raberes J. Fuld.

> Elegante 5 Zimmerwohnung

in befter Gegend, reichl. Bubehor, Baltons, Glettrifch Licht und Gas, 1. Januar ju mäßigem Breis gu

Raberes burch Die Immobilien-Agentur von S Rlein bien ft. Landgrafenstraße 12, Tel. 782

Frankfurter fandftrafe 111, 1.9t. Bimmer-Bohnung mit Riche und

Bubehör ab 1. Januar 1916 ebt. auch früher zu vermieten. Bu erfr. Louisenstraße 107.

2 Zimmerwohnung mit Bubebor mobil. ober unmbbl. fofort ju vermieten.

Alexander Gob. Gludenfteinweg 26.

Schone

3 Zimmerwohn mit allem Bubebor per 1 ober früher gu vermieten. 3383a Dietigheimerftwie

3 Zimmerwohn au vermieten. 3382a) Thomas me

Kleine Wohn ju vermieten

Dorothen

Moderm 6 Zimmerwa nebft Gartenanteil in Frantfurterlandftrage .

Mäheres. Chr. Lanz, M und Bauunterne

Zimmer m. nebft Bubebor an et au vermieten.

> Schone 3 Zimmerwou

Saalburg Kaifer Friedrich : Pri 4 Bimmerwohnung Stock mit Balkon !

au bermieten

Bubehor gu vermieten Schöne

### 4 3immerwo

mit Balkon nebit R farben, 2 Reller, Gat au vermieten. Breis 700 2

Elijabethe Bu erfragen Lubm

3 Zimmern

mit großer Ruche, raum und Garten Breife bon 200 Man 1. Dezember gu vern Stallungen. Obermühle of

Möbliertes

fofort zu vermieten. Dobe

### Warnu

3ch warne hiermit 3 Tochter Benriette Münter, fowie mi Anna Ranket auf meinem Ramen . gu leiben, ba ich f Beinrid

4373) Oberftebten

tajelu aus

Counus

und Feie

Biertelja! Bombur Bringerlo

el ber Poft

odenkart

sterate hop

Reliamente

Anzeiget

d Rirborf an

ene Bell

ebuch Des

meralfelbm n Ronftan elblacht b e gegen e Hebermach er umRellt indigem 5 msperbro borft und Berfolg

ur die I Monat len Djea aufftanb Rampfe Bunbe, nandes

Rreuger

tine e 7. Dez funte Großita Remnorte em 18.

e Unter ahrend mitort ( t wurd he Ang lage stre1 te U-Bo maglos er bem

**Juftä** b die t wenige lahl bet uf biefe en Wert drichten

an now Brethlei diesma ht", en lachit mi mit il

hin de

natürlid nd das f perberk , ich ta Das wi

laube, fo

ir die L ein mer auf bie träumer then ift Diesn un, dar rit bu fo

erwinde ritebe bi uf, mein as nod Geficht die her nur in

id Rede not, bo nten ! ihr mahi n abich gfeit u Intieren

oberung offen för